



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Donnerstag, 17.11.2016

Unterlandler Pendler auf Wartegleis

ÖFFENTLICHER VERKEHR: Verspätung auf der Linie Bozen-Salurn hat Wartezeit von einer Stunde bei Anschluss nach Cavalese zur Folge

AUER/ALTREI (br). Öffentliche Verkehrsmittel sind im Trend. Wer mit Bus oder Bahn fährt, spart Geld, schont die Umwelt und meistens auch seine Nerven. Martin Markio allerdings ist genervt. Zu oft hat der Bus auf der Linie 120 Bozen-Salurn Verspätung, zu oft fährt ihm der Anschlussbus von Auer nach Cavalese vor der Nase davon, und zu oft muss Markio dann eine geschlagene Stunde warten.

Markio pendelt täglich von Altrei nach Bozen. In Auer muss er umsteigen. Die Hinfahrt verläuft meistens reibungslos, spannend ist dagegen die Rückfahrt. „Jedes Mal, wenn ich in Bozen in den Bus steige, frage ich mich, ob es diesmal klappt oder ob ich in

Auer wieder eine Stunde warten muss“, sagte Markio. Dies komme leider immer wieder vor. Wenn der Bus von Bozen im Feierabendverkehr auch nur einige Minuten Verspätung hat, ist der Bus nach Cavalese schon abgefahren.

Markio sieht mehrere Möglichkeiten, das Problem zu lösen: mit einer Vorverlegung der Abfahrt in Bozen oder mit einer Verschiebung der Abfahrt des Busses nach Cavalese um einige Minuten nach hinten. Auch dürfte es laut Markio kein allzu großes Problem sein, wenn der Bus nach Cavalese auf den Bus aus Bozen die wenigen Minuten wartet – so wie er auch auf die Ankunft des Zuges wartet.

Das Problem betrifft viele Unterlandler Pendler. Schon 2012 und 2013 hatte sich Markio an den damaligen Mobilitätslan-



Die Unterlandler Pendler drängen auf eine bessere Abstimmung der Busfahrpläne beim Anschluss nach Cavalese.

desrat Thomas Widmann gewandt, der sich, wie er in einem Antwortschreiben mitteilte, des „komplexen Problems“ annehmen wollte.

„Geändert hat sich aber nichts“, sagt Markio und wendet sich erneut ans Land. Er hofft, dass die Landesverwaltung „nicht nur Geld in neue Transportmittel investiert, sondern auch bei den Verbindungen einige Verbesserungen vornehmen kann.“

Mobilitätslandesrat Florian Mussner sichert zu, sich des Problems anzunehmen. „Ich werde die Situation prüfen und eine Lösung suchen. Die Abstimmung der Fahrpläne ist aber immer schwierig, wenn sie an den Zugfahrplan gebunden sind“, sagte Mobilitätslandesrat Florian Mussner.

LPA-Pertl

© Alle Rechte vorbehalten